

■ Presseinformation

Nr. 131, 24. November 2018

Verein „Menschen für Kinder e.V.“ spendet 74.000 Euro für pädiatrische Forschung und Diagnostik

54.000 Euro für Forschung zu Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten kindlicher Hirntumoren, 20.000 Euro für verbesserte Diagnostik der seltenen Atemwegserkrankung PCD bei Kindern. Spendenübergabe auf der Kinderkrebstation und der kinderkardiologischen Station.

(umg) Der mittelhessische Verein „Menschen für Kinder e.V.“ hat auch in diesem Jahr am Samstag, dem 24. November 2018, die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) besucht und gleich zwei Einrichtungen mit großzügigen Spenden und Geschenken für die Kinder betraut: einmal 54.000 Euro für ein Forschungsvorhaben der Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Direktorin: Prof. Dr. Jutta Gärtner), und einmal 20.000 Euro für eine Geräteanschaffung zur verbesserten Diagnostik der seltenen Erkrankung PCD (Primäre Ciliäre Dyskinesie) in der Kinderpneumologie der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin (Direktor: Prof. Dr. Thomas Paul).

54.000 EURO FÜR DIE ERFORSCHUNG KINDLICHER HIRNTUMOREN

Die Vorstandsmitglieder des Vereins, Dieter Greilich, Jens Hebstreit, Wolfgang Grommet und Norbert Schmidt, übergaben die Spendensumme von 54.000 Euro an Prof. Dr. Christof Kramm, Leiter der Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Direktorin: Prof. Dr. Jutta Gärtner) der UMG. Zusätzlich zur Geldspende hatten die Vorstandsmitglieder einen Wagen voller Geschenke für die Kinder auf der Kinderkrebstation 4031 des Universitätsklinikums in Göttingen mitgebracht. Der Verein „Menschen für Kinder e.V.“ unterstützt bereits seit sechs Jahren die Forschungsarbeit der Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der UMG. In diesem Jahr spendet der Verein für das Forschungsvorhaben zum Thema „Identifikation potentieller Hemmstoff-Kombinationen als therapeutische Grundlage zur Behandlung von bisher unheilbaren aggressiven Hirntumoren im Kindesalter“.

In Deutschland erkranken jährlich 500 Kinder und Jugendliche an einem Hirntumor. Damit gehören diese Erkrankungen nach Leukämien zu den zweithäufigsten Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen überhaupt. Außerdem stellen Hirntumore die häufigste Todesursache bei kindlichen Krebserkrankungen dar. „Es besteht noch großer Forschungsbedarf, um diese Situation zu ändern“, sagt Prof. Dr. Christof Kramm.



Verein Menschen für Kinder: Spendenübergabe auf der Kinderkrebstation 4031: 44.000 Euro und Geschenke für die Kinderonkologie: (v.l.): Jens Hebstreit (1. Kassenwart), Prof. Christof Kramm (Leiter Pädiatrische Hämatologie und Onkologie UMG), Wolfgang Grommet (Beisitzer), Dieter Greilich (1. Vorsitzender Verein Menschen für Kinder), Nia (6 Jahre alt), Norbert Schmidt (Schriftführer). Foto: umg/spförtner



Verein Menschen für Kinder: Spendenübergabe auf der Kinderkrebstation 4031: Nia (6 Jahre) freut sich mit Prof. Christof Kramm (Leiter Pädiatrische Hämatologie und Onkologie UMG) über ihr Geschenk. Foto: umg/spförtner

Presseinformation

Das Forschungsprojekt

„Mit der Spendensumme können wir das Forschungsvorhaben fortsetzen, das der Verein ‚Menschen für Kinder‘ schon in den letzten Jahren großzügig unterstützt hat“, sagt Prof. Kramm. Der Großteil der Spenden wird für Personalkosten eingesetzt, um die Forschungsaktivitäten verstetigen zu können. „Inzwischen konnten wir erfolgreich Fördermittel von der Deutschen Fördergemeinschaft (DFG) beantragen. Ohne die Unterstützung und Vorfinanzierung durch den Verein „Menschen für Kinder“ hätten wir das Projekt nicht so gut auf den Weg bringen können“, so Kramm.

20.000 EURO-SPENDE FÜR VERBESSERTE DIAGNOSTIK DER PCD (PRIMÄRE CILIÄRE DYSKINESIE)

Erstmals unterstützt der Verein „Menschen für Kinder e.V.“ mit 20.000 Euro die Kinderpneumologie in der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der UMG (Direktor: Prof. Dr. Thomas Paul). Angeschafft werden soll mit den Spendengeldern ein Hochfrequenzvideomikroskop mit Kamera, Software und hochauflösendem Objektiv, um damit die Diagnostik von Zilien, den „Flimmerhärchen“, zu verbessern.

In Deutschland leben rund 4.000 Menschen mit einer Zilienfunktionsstörung, darunter etwa 900 Kinder und Jugendliche. Die sogenannte primäre ciliäre Dyskinesie (PCD) ist eine seltene, angeborene Erkrankung der Atemwege, bei der die Bewegung der Flimmerhärchen (Zilien) auf allen Schleimhäuten im Körper gestört ist. Durch diese Fehlbeweglichkeit ist die Selbstreinigung aller Schleimhäute, insbesondere von Lunge und Nasennebenhöhle, eingeschränkt oder gar nicht möglich. Der Schleim bleibt in den betroffenen Organen liegen und führt zu schweren chronischen Veränderungen der Organe (z.B. zu chronischer Bronchitis, Nasennebenhöhlen- und Mittelohrentzündungen). Unbehandelt und bei zu später Diagnose kann die PCD auch zum Hörverlust und zum Lungenversagen der Patienten führen. Die Häufigkeit für eine PCD liegt in Europa bei 1:15.000 bis 1:20.000. Die Diagnose ist aufwändig und bislang nur in wenigen medizinischen Zentren möglich. Die PCD kann derzeit noch nicht ursächlich geheilt werden, wichtig ist daher eine frühe Diagnose. „Die Spendenmittel sollen zunächst für die Diagnostik der PCD im Kindesalter verwendet werden, später dann auch für die bei Erwachsenen“, sagt Priv.-Doz Dr. Christiane Lex, Leiterin der Kinderpneumologie in der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der UMG.



Verein Menschen für Kinder: Spendenübergabe für die Kinderpneumologie: 20.000 Euro und Geschenke auf der Station 2014: (v.l.): Dieter Greilich (1. Vorsitzender Verein Menschen für Kinder), Jens Hebstreit (1. Kassenwart), Norbert Schmidt (Schriftführer), Catharina Rouchese (Krankenschwester), Priv.-Doz Dr. Christiane Lex (Leiterin Kinderpneumologie, Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin UMG), Hannelore Hampe (Kinderkrankenschwester), Kim Sarah Plümacher (Ärztin), Jasper Joos Nachtwey (12 Jahre, Patient), Nina Bittkowski (Ärztin), Wolfgang Grommet (Beisitzer). Foto: umg/spförtner

■ Presseinformation

SPENDENAKTION „MENSCHEN FÜR KINDER“

Der Verein „Menschen für Kinder e.V.“ mit Sitz in Solms an der Lahn unterstützt seit über 25 Jahren die Belange von Kindern und Jugendlichen mit Krebserkrankungen im gesamten Bundesgebiet. „Das Spendengeld ist durch verschiedene Aktionen in diesem Jahr zusammengekommen. Insgesamt haben wir 450.000 Euro zusammengetragen, darunter eine Einzelspende der Firma Leica Cameras mit 50.000 Euro. Hauptaktion ist unsere jährliche Fahrradtour, dieses Mal mit über 600 Teilnehmern. Die Anmeldegebühr, das „Satteldgeld“, wird als Spende weitergegeben“, sagt Dieter Greilich, 1. Vorsitzender des Vereins. „Bei den Stopps in einzelnen Städten erhalten wir von ortsansässigen Firmen weitere Spenden. Insgesamt haben wir in diesem Jahr mit unserer Fahrrad-Tour rund 240.000 Euro gesammelt.“ Die Einnahmen werden aufgeteilt und wie jedes Jahr an Kliniken in Berlin, Leipzig, und Göttingen gespendet.

Weitere Informationen zu „Menschen für Kinder e.V.“: www.menschen-fuer-kinder.de

WEITERE INFORMATIONEN:

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
Prof. Dr. Christof Kramm, Telefon 0551 / 39-66201
paedonko@med.uni-goettingen.de

Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin
Priv.-Doz. Dr. Christiane Lex, Telefon 0551 / 39-66758
christiane.lex@med.uni-goettingen.de